

Die Stadt Waldmohr beteiligt sich am 11. September zum zweiten Mal am Tag des offenen Denkmals.

# Tag des offenen Denkmals®

KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz



**Sonntag, 11.9.2022**

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ

Der Tag des offenen Denkmals ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands für den Denkmalschutz und findet jährlich am zweiten Sonntag im September statt. An diesem Tag öffnen bundesweit tausende historische Stätten grundsätzlich kostenfrei ihre Türen und machen somit auf die Bedeutung und den Erhalt unseres kulturellen Erbes aufmerksam. Kulturinteressierte können an diesem Tag die faszinierende Baukunst und bisher unbekannte Schätze ihrer Umgebung vor Ort erkunden oder Denkmale über das bundesweite Programm digital erleben – darunter auch Denkmale, die exklusiv nur am Tag des offenen Denkmals zugänglich sind.

[www.tag-des-offenen-denkmals.de/wissenswertes.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de/wissenswertes.de)

Wir sind mit der Verladestation dabei:



Mehr dazu unter:

[www.waldmohr.de/freizeit-vereine-unterkuenfte/wanderwege.de](http://www.waldmohr.de/freizeit-vereine-unterkuenfte/wanderwege.de)

## BERGMANNS- BAUERN WEG



### Verladestation

Die sogenannte Verladestation war Teil der ausgedehnten Bergwerksanlage „Consolidiertes Nordfeld“. Die etwa 8 m hohe und 60 m lange Bruchsteinmauer wurde 1902 erbaut und hatte als Verladestation eine wichtige Funktion im Verlauf des Kohletransports. Für die auf der Grube abgestaute Kohle wurde ein Förderstollen eingerichtet, der aus dem Bergwerk führte. Als Relikt des Förderstollens ist heute noch das kegelförmig gemauerte Stollenmundloch erhalten. Von dort wurden die kohlebeladenen Kippeln über eine 900 m lange elektrisch betriebene schmalspurige Drahtseilbahn zur Verladestation geführt. Hier erfolgte die Verladung der Steinkohle auf die Güterwagen der Eisenbahn. Die zur Grube gehörende Normalspur verlief durch das Glantal in Richtung Waldmohr zum Bahnhof Sigersburg, wosich der Anschluss an die überregionale Bahnlinie befand. Die unter Denkmalschutz stehende Verladestation ist insofern ein Zeugnis der früheren Grube Nordfeld.



Arbeiter an der Verladestation, 1902



Lokomotive „Nordfeld“ an der Verladestation der Grube Nordfeld

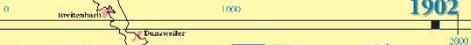






Waldmohr

1902









Die sogenannte Verladerampe war Teil der ausgedehnten Bergwerksanlage „Consolidirtes Nordfeld“. Die etwa 8 m hohe und 60 m lange Bruchsteinmauer wurde 1902 erbaut und hatte als Verladestation eine wichtige Funktion im Verlauf des Kohletransports. Für die auf der Grube abgebaute Kohle wurde ein Förderstollen eingerichtet, der aus dem Bergwerk führte. Als Relikt des Förderstollens ist heute noch das bogenförmig gemauerte Stollenmundloch erhalten. Von dort wurden die kohlebeladenen Kipploren über eine 900 m lange elektrisch betriebene schmalspurige Drahtseilbahn zur Verladestation geführt. Hier erfolgte die Verladung der Steinkohle auf die Güterwagen der Eisenbahn. Die zur Grube gehörende Normalspur verlief durch das Glantal in Richtung Waldmohr zum Bahnhof Jägersburg, wo sich der Anschluss an die überregionale Bahnlinie befand. Die unter Denkmalschutz stehende Verladerampe ist imposantes Zeugnis der früheren Grube Nordfeld.

### **Programm Dörrberghalle:**

11-13 Uhr Konzert mit den Bergmusikanten der Bergkapelle Saar

Mittagessen – es bewirbt der OGV Waldmohr e.V.

### **Weitere Aktivitäten – im Rahmen des Kinder- und Familienfestes**

- Landesjagdverband Wildpräparate - Ausstellung Kreisgruppe
- NABU Vögel und Namen; Insektenmemory, Mineralien, Mikroskop beobachten
- Fa. Bachinger - Inh. Gunter Draudt Süßigkeiten, Popcorn, Mandeln
- Angelsportverein Waldmohr - Casting - Zielwerfen mit der Angel für Kinder